

Unitatea de învățământ: _____

Avizat,
Director,

Nr. ore/an: _____ ore

Nr. ore/săptămână: 4 ore

Clasa: a VIII-a

Profesor: _____

Avizat,
Șef catedră

Plan - cadru de învățământ aprobat prin OMENCS 3590/05.04.2016

Programa aprobată prin OMEN 3393/28.02.2017

Stoffverteilungsplan

Deutsch als Muttersprache - VIII. Klasse

1. Semester						
Lf. Zahl	Lerneinheit	Kompetenzen	Lerninhalte	Stundenanzahl	Woche	Bem
1	Wiederholung der Kenntnisse aus der 7. Klasse		Wiederholung: Textverständnis, Wortschatz, Inhaltsangabe, Bericht, Aktiv - Passiv, Satzglieder, Haupt- und Nebensätze, Wortarten Anfangsevaluation mit Auswertung Stunden zur freien Verfügung der Lehrkraft	8 2 2	W1, W2, W 3	
2	Mit Worten malen	1. Gehörtes in verschiedenen Kommunikationskontexten verstehen 1.1. Die Adressaten eines mündlichen Beitrags erkennen 1.2. Gliederungselemente eines Vortrags erkennen 1.3. Die Herkunft der Sprecher beurteilen 2. In unterschiedlichen kommunikativen Situationen sprechen und Gespräche führen 2.1. Zu einem vorbereiteten Thema Stellung nehmen 2.2. Redebeiträge adressatenangemessen verfassen, mit variiertem Wortschatz, den Normen der deutschen Sprache entsprechend 2.3. An einem Gruppengespräch teilnehmen 3. Gelesenes verstehen und mit verschiedenen Textsorten umgehen 3.1. Zur Bildung eines eigenen Standpunktes mehrere Texte im Hinblick auf Aufbau, Schlüsselbegriffe und Argumente vergleichen 3.2. Unbekannte Texte vorlesen 3.3. Äußere und innere Struktur des Textes erkennen 3.4. Dem Lernniveau entsprechend einem Text gezielt Informationen entnehmen 4. Verschiedene Textsorten situationsgerecht verfassen	Lyrische Texte: Natur- und Stimmungsgedicht, zum Beispiel: „ <i>Meine Stadt</i> “, „ <i>Meeresstrand</i> “, „ <i>Nachts</i> “ - ein Gedicht in Mundart hören, lesen und vortragen Die Ballade , zum Beispiel „ <i>Der Fischer</i> “, „ <i>Erlkönig</i> “ - die Ballade des 20. Jahrhunderts, zum Beispiel „ <i>Die Ballade vom Nachahmungstrieb</i> “ - Parodien zu Balladen	20	W 4, W 5, W 6, W 7, W 8, W 9	Vortrag Eine Parodie entwerfen

Der Stoffverteilungsplan für die 8. Klasse ist im Rahmen einer Arbeitsgruppe des ZfL Mediaș entstanden. Dieses Beispiel darf für den eigenen Unterricht übernommen und daran angepasst werden.

		<p>4.1. Dem Funktionalstil angehörende Texte verfassen 4.2. Mehrdeutige Begriffe und Ausdrücke in komplexeren Texten richtig verwenden 4.3. Eine Inhaltsangabe mit vorgegebenem Umfang verfassen 4.4. Verfassen von Texten nach einer logischen Ideenfolge 4.5. Morphosyntaktisch und orthografisch korrekte Texte verfassen, Zeichensetzung beachten 5. Sich in unterschiedlichen sozialen Kontexten den vermittelten kulturellen und interkulturellen Werten entsprechend verhalten 5.1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im interkulturellen Vergleich herausarbeiten 5.2. Den kulturellen Beitrag rumäniendeutscher Persönlichkeiten kennen lernen</p>	<p>- Schwerpunkte: lyrisches Ich, objektive und subjektive Darstellung, Ironie, Gedichtablauf, thematisierte Idee, Grundstimmung, Stilfiguren (Epitheton, Vergleich, Aufzählung, Wiederholung, Metapher, Personifizierung, Hyperbel, Wiederholung, Alliteration) - schriftliches Argumentieren - Umformen von Texten Wortschatz: Fremdwörter und Neologismen, Wortfamilien, Wortfelder, Synonyme, Antonyme, Homonyme; Stilebenen: Standardsprache, Slang, Jargon, Dialekt Evaluation mit Auswertung Stunden zur freien Verfügung der Lehrkraft</p>	2		
3	Vernetzungen	<p>1. Gehörtes in verschiedenen Kommunikationskontexten verstehen 1.1. Die Adressaten eines mündlichen Beitrags erkennen 1.2. Gliederungselemente eines Vortrags erkennen 1.3. Die Herkunft der Sprecher beurteilen 2. In unterschiedlichen kommunikativen Situationen sprechen und Gespräche führen 2.1. Zu einem vorbereiteten Thema Stellung nehmen 2.2. Redebeiträge adressatenangemessen verfassen, mit variiertem Wortschatz, den Normen der deutschen Sprache entsprechend 2.3. An einem Gruppengespräch teilnehmen 3. Gelesenes verstehen und mit verschiedenen Textsorten umgehen 3.1. Zur Bildung eines eigenen Standpunktes mehrere Texte im Hinblick auf Aufbau, Schlüsselbegriffe und Argumente vergleichen 3.2. Unbekannte Texte vorlesen 3.3. Äußere und innere Struktur des Textes erkennen 3.4. Dem Lernniveau entsprechend einem Text gezielt Informationen entnehmen 4. Verschiedene Textsorten situationsgerecht verfassen 4.1. Dem Funktionalstil angehörende Texte verfassen 4.2. Mehrdeutige Begriffe und Ausdrücke in komplexeren Texten richtig verwenden 4.3. Eine Inhaltsangabe mit vorgegebenem Umfang verfassen 4.4. Verfassen von Texten nach einer logischen Ideenfolge 4.5. Morphosyntaktisch und orthografisch korrekte Texte verfassen, Zeichensetzung beachten 5. Sich in unterschiedlichen sozialen Kontexten den vermittelten kulturellen und interkulturellen Werten entsprechend verhalten 5.1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im interkulturellen Vergleich herausarbeiten 5.2. Den kulturellen Beitrag rumäniendeutscher Persönlichkeiten kennen lernen</p>	<p>Gebrauchs- und Sachtexte: Blogbeitrag, SMS, E – Mail Rechtschreibung: Vertiefung der wichtigsten Regeln der deutschen Rechtschreibung Zeichensetzung: Wiederholung der wichtigsten Regeln (Schwerpunkt: Kommasetzung) - Stunden zur freien Verfügung der Lehrkraft</p>	6	W 10, W 11	E-Mail - Austausch
4	Semesterarbeit		Wiederholung für die Semesterarbeit	8	W 12,	

Der Stoffverteilungsplan für die 8. Klasse ist im Rahmen einer Arbeitsgruppe des ZfL Mediaș entstanden. Dieses Beispiel darf für den eigenen Unterricht übernommen und daran angepasst werden.

			- Semesterarbeit - Auswertung		W 13	
5	Rund um Weihnachten	<p>1. Gehörtes in verschiedenen Kommunikationskontexten verstehen</p> <p>1.1. Die Adressaten eines mündlichen Beitrags erkennen</p> <p>1.2. Gliederungselemente eines Vortrags erkennen</p> <p>1.3. Die Herkunft der Sprecher beurteilen</p> <p>2. In unterschiedlichen kommunikativen Situationen sprechen und Gespräche führen</p> <p>2.1. Zu einem vorbereiteten Thema Stellung nehmen</p> <p>2.2. Redebeiträge adressatenangemessen verfassen, mit variiertem Wortschatz, den Normen der deutschen Sprache entsprechend</p> <p>2.3. An einem Gruppengespräch teilnehmen</p> <p>3. Gelesenes verstehen und mit verschiedenen Textsorten umgehen</p> <p>3.1. Zur Bildung eines eigenen Standpunktes mehrere Texte im Hinblick auf Aufbau, Schlüsselbegriffe und Argumente vergleichen</p> <p>3.2. Unbekannte Texte vorlesen</p> <p>3.3. Äußere und innere Struktur des Textes erkennen</p> <p>3.4. Dem Lernniveau entsprechend einem Text gezielt Informationen entnehmen</p> <p>4. Verschiedene Textsorten situationsgerecht verfassen</p> <p>4.1. Dem Funktionalstil angehörende Texte verfassen</p> <p>4.2. Mehrdeutige Begriffe und Ausdrücke in komplexeren Texten richtig verwenden</p> <p>4.3. Eine Inhaltsangabe mit vorgegebenem Umfang verfassen</p> <p>4.4. Verfassen von Texten nach einer logischen Ideenfolge</p> <p>4.5. Morphosyntaktisch und orthografisch korrekte Texte verfassen, Zeichensetzung beachten</p> <p>5. Sich in unterschiedlichen sozialen Kontexten den vermittelten kulturellen und interkulturellen Werten entsprechend verhalten</p> <p>5.1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im interkulturellen Vergleich herausarbeiten</p> <p>5.2. Den kulturellen Beitrag rumäniendeutscher Persönlichkeiten kennen lernen</p>	<p>Die Erzählung, zum Beispiel: „<i>Die Zwillingshexen</i>“ von Ursula Wölfel</p> <p>- die Inhaltsangabe (Vertiefung)</p> <p>Winter- und Weihnachtstexte, zum Beispiel „<i>Kein Raum in der Herberge</i>“ von Dina Donohue</p> <p>- Debatte</p> <p>- Formulieren von Pro- und Kontraargumenten</p> <p>- Begründen des eigenen Standpunktes</p> <p>- Gemeinsamkeiten und Unterschiede im interkulturellen Vergleich, zum Beispiel im Kreis der Minderheiten: Sitten und Bräuche zu Weihnachten</p> <p>Evaluation mit Auswertung</p> <p>Stunden zur freien Verfügung der Lehrkraft</p>	12	W 14, W 15, W 16, W 17	Projekt
2. Semester						
1	Liebes Tagebuch, ...	<p>1. Gehörtes in verschiedenen Kommunikationskontexten verstehen</p> <p>1.1. Die Adressaten eines mündlichen Beitrags erkennen</p> <p>1.2. Gliederungselemente eines Vortrags erkennen</p> <p>1.3. Die Herkunft der Sprecher beurteilen</p> <p>2. In unterschiedlichen kommunikativen Situationen sprechen und Gespräche führen</p> <p>2.1. Zu einem vorbereiteten Thema Stellung nehmen</p> <p>2.2. Redebeiträge adressatenangemessen verfassen, mit variiertem Wortschatz, den Normen der deutschen Sprache entsprechend</p> <p>2.3. An einem Gruppengespräch teilnehmen</p> <p>3. Gelesenes verstehen und mit verschiedenen Textsorten umgehen</p> <p>3.1. Zur Bildung eines eigenen Standpunktes mehrere Texte im Hinblick auf Aufbau, Schlüsselbegriffe und Argumente vergleichen</p> <p>3.2. Unbekannte Texte vorlesen</p> <p>3.3. Äußere und innere Struktur des Textes erkennen</p> <p>3.4. Dem Lernniveau entsprechend einem Text gezielt Informationen entnehmen</p> <p>4. Verschiedene Textsorten situationsgerecht verfassen</p> <p>4.1. Dem Funktionalstil angehörende Texte verfassen</p> <p>4.2. Mehrdeutige Begriffe und Ausdrücke in komplexeren Texten richtig verwenden</p> <p>4.3. Eine Inhaltsangabe mit vorgegebenem Umfang verfassen</p> <p>4.4. Verfassen von Texten nach einer logischen Ideenfolge</p>	<p>Lesen einer altersgemäßen Ganzschrift, zum Beispiel „<i>Das Tagebuch der Anne Frank</i>“</p> <p>- Personenkonstellation aufstellen</p> <p>- schriftliche Äußerung des eigenen Standpunktes</p> <p>- eine Gestalt charakterisieren</p> <p>- Vergleich Buch – Film</p> <p>- der Tagebucheintrag</p> <p>- Projektarbeit: Holocaust/ 2. Weltkrieg/ Pubertät u.a.</p> <p>Der zusammengesetzte Satz: Satzgefüge, Satzverbindung</p> <p>- Wiederholung: Identifikation und Bestimmen von Satzgliedern: Subjekt,</p>	24	W 18, W 19, W 20, W 21, W 22, W 23, W 24	Projekt

Der Stoffverteilungsplan für die 8. Klasse ist im Rahmen einer Arbeitsgruppe des ZfL Mediaș entstanden. Dieses Beispiel darf für den eigenen Unterricht übernommen und daran angepasst werden.

		<p>4.5. Morphosyntaktisch und orthografisch korrekte Texte verfassen, Zeichensetzung beachten</p> <p>5. Sich in unterschiedlichen sozialen Kontexten den vermittelten kulturellen und interkulturellen Werten entsprechend verhalten</p> <p>5.1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im interkulturellen Vergleich herausarbeiten</p> <p>5.2. Den kulturellen Beitrag rumäniendeutscher Persönlichkeiten kennen lernen</p>	<p>Prädikat, Prädikatsergänzung, Objekt, Attribut, Adverbialbestimmung; Identifikation und Bestimmen von Nebensätzen: - Inhalt der Nebensätze: Subjekt-, Prädikativ-, Objekt-, Attribut-, Adverbialsatz; Form der Nebensätze; Umwandlung von Satzgliedern in Nebensätzen und umgekehrt</p> <p>Evaluation mit Auswertung</p> <p>Stunden zur freien Verfügung der Lehrkraft</p>	<p>2</p> <p>2</p>		- Stationen
2	Gestalten im Wandel	<p>1. Gehörtes in verschiedenen Kommunikationskontexten verstehen</p> <p>1.1. Die Adressaten eines mündlichen Beitrags erkennen</p> <p>1.2. Gliederungselemente eines Vortrags erkennen</p> <p>1.3. Die Herkunft der Sprecher beurteilen</p> <p>2. In unterschiedlichen kommunikativen Situationen sprechen und Gespräche führen</p> <p>2.1. Zu einem vorbereiteten Thema Stellung nehmen</p> <p>2.2. Redebeiträge adressatenangemessen verfassen, mit variiertem Wortschatz, den Normen der deutschen Sprache entsprechend</p> <p>2.3. An einem Gruppengespräch teilnehmen</p> <p>3. Gelesenes verstehen und mit verschiedenen Textsorten umgehen</p> <p>3.1. Zur Bildung eines eigenen Standpunktes mehrere Texte im Hinblick auf Aufbau, Schlüsselbegriffe und Argumente vergleichen</p> <p>3.2. Unbekannte Texte vorlesen</p> <p>3.3. Äußere und innere Struktur des Textes erkennen</p> <p>3.4. Dem Lernniveau entsprechend einem Text gezielt Informationen entnehmen</p> <p>4. Verschiedene Textsorten situationsgerecht verfassen</p> <p>4.1. Dem Funktionalstil angehörende Texte verfassen</p> <p>4.2. Mehrdeutige Begriffe und Ausdrücke in komplexeren Texten richtig verwenden</p> <p>4.3. Eine Inhaltsangabe mit vorgegebenem Umfang verfassen</p> <p>4.4. Verfassen von Texten nach einer logischen Ideenfolge</p> <p>4.5. Morphosyntaktisch und orthografisch korrekte Texte verfassen, Zeichensetzung beachten</p> <p>5. Sich in unterschiedlichen sozialen Kontexten den vermittelten kulturellen und interkulturellen Werten entsprechend verhalten</p> <p>5.1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im interkulturellen Vergleich herausarbeiten</p> <p>5.2. Den kulturellen Beitrag rumäniendeutscher Persönlichkeiten kennen lernen</p>	<p>Die Kurzgeschichte, zum Beispiel „<i>Die Küchenuhr</i>“ von Wolfgang Borchert, „<i>Schanett wird eine Fabriksirene</i>“ von Irmela Brender, „<i>Der Schritt zurück</i>“ von Annette Rauert</p> <p>- gattungsspezifische Merkmale der Kurzgeschichte erläutern: Aufbau, Sprache, Symbole, Gestalten, Erzählsituation</p> <p>- Deutung der Überschrift</p> <p>- Aussageabsicht</p> <p>- Charakterisierung der Hauptgestalt</p> <p>- einen Dialog verfassen</p> <p>- Sprichwörter, Redewendungen</p> <p>Das Verb: Rektion</p> <p>- Modalverben (Aktiv- Perfekt; Passiv – Präsens und Präteritum)</p> <p>Evaluation mit Auswertung</p> <p>Stunden zur freien Verfügung der Lehrkraft</p>	<p>16</p> <p>2</p> <p>2</p>	<p>W 25, W 26, W 27, W 28, W 29</p>	
3	Semesterarbeit		<p>Wiederholung für die Semesterarbeit</p> <p>- Semesterarbeit</p> <p>- Auswertung</p>	<p>8</p>	<p>W 30, W 31</p>	
4	Vorhang auf!	<p>1. Gehörtes in verschiedenen Kommunikationskontexten verstehen</p> <p>1.1. Die Adressaten eines mündlichen Beitrags erkennen</p> <p>1.2. Gliederungselemente eines Vortrags erkennen</p> <p>1.3. Die Herkunft der Sprecher beurteilen</p>	<p>Dramatische Texte, zum Beispiel „<i>Die Schule der Diktatoren</i>“ von Erich</p>	<p>6</p>	<p>W 32, W 33</p>	

Der Stoffverteilungsplan für die 8. Klasse ist im Rahmen einer Arbeitsgruppe des ZfL Mediaș entstanden. Dieses Beispiel darf für den eigenen Unterricht übernommen und daran angepasst werden.

		<p>2. In unterschiedlichen kommunikativen Situationen sprechen und Gespräche führen</p> <p>2.1. Zu einem vorbereiteten Thema Stellung nehmen</p> <p>2.2. Redebeiträge adressatenangemessen verfassen, mit variiertem Wortschatz, den Normen der deutschen Sprache entsprechend</p> <p>2.3. An einem Gruppengespräch teilnehmen</p> <p>3. Gelesenes verstehen und mit verschiedenen Textsorten umgehen</p> <p>3.1. Zur Bildung eines eigenen Standpunktes mehrere Texte im Hinblick auf Aufbau, Schlüsselbegriffe und Argumente vergleichen</p> <p>3.2. Unbekannte Texte vorlesen</p> <p>3.3. Äußere und innere Struktur des Textes erkennen</p> <p>3.4. Dem Lernniveau entsprechend einem Text gezielt Informationen entnehmen</p> <p>4. Verschiedene Textsorten situationsgerecht verfassen</p> <p>4.1. Dem Funktionalstil angehörende Texte verfassen</p> <p>4.2. Mehrdeutige Begriffe und Ausdrücke in komplexeren Texten richtig verwenden</p> <p>4.3. Eine Inhaltsangabe mit vorgegebenem Umfang verfassen</p> <p>4.4. Verfassen von Texten nach einer logischen Ideenfolge</p> <p>4.5. Morphosyntaktisch und orthografisch korrekte Texte verfassen, Zeichensetzung beachten</p> <p>5. Sich in unterschiedlichen sozialen Kontexten den vermittelten kulturellen und interkulturellen Werten entsprechend verhalten</p> <p>5.1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im interkulturellen Vergleich herausarbeiten</p> <p>5.2. Den kulturellen Beitrag rumäniendeutscher Persönlichkeiten kennen lernen</p>	<p>Kästner</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monolog, Dialog, Regieanweisung, Akt/ Aufzug, Szene/ Auftritt - Umformen von Texten - einen Dialog schreiben und vorspielen <p>Das Substantiv: Sonderfälle in der Pluralbildung</p> <p>Die Deklination: Substantiv und Adjektiv</p> <p>Evaluation mit Auswertung</p> <p>Stunden zur freien Verfügung der Lehrkraft</p>	2		
5	Jahreswiederholung		<ul style="list-style-type: none"> - Jahreswiederholung - Stunden zur freien Verfügung der Lehrkraft 	4	W 34	

Der Stoffverteilungsplan für die 8. Klasse ist im Rahmen einer Arbeitsgruppe des ZfL Mediaș entstanden. Dieses Beispiel darf für den eigenen Unterricht übernommen und daran angepasst werden.